

# Gemeindebrief

der Ev. – luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 1 / 2009 – März bis Mai 2009



## **Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!**

Anfang des Jahres war es wieder soweit. Viele unserer Gemeindeglieder befassten sich mit der Jahreslosung 2009. „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“, so lautet sie. In ihrem ursprünglichen Textzusammenhang handelt es sich dabei um Jesu Antwort auf die Frage, ob ein Reicher ins Himmelreich kommen kann.



Da gab es Andachten, Meditationen, Vorträge. Und im Zuge einer dieser Meditationen wurde auch das Bild vom sinkenden Petrus gezeigt. Das ist die Geschichte, in der davon die Rede ist, dass Jesus im Sturm über das Wasser geht und den mit den anderen Jüngern in einem Boot befindlichen Petrus auffordert, zu ihm zu kommen. Petrus tut das, aber plötzlich droht er zu versinken. Doch Jesus ergreift die Hand des Petrus.

Der sinkende Petrus! Ich sehe das Altarbild meiner Heimatgemeinde vor mir. Es hat mich immer fasziniert, wie Jesus da einen seiner Jünger vor dem Ertrinken rettet, indem er ihm seine Hand entgegenstreckt. Aber, was hat diese Geschichte eigentlich mit uns zu tun?

Ich glaube, dass es eine Geschichte ist, die Mut machen kann, Mut machen kann, weil Jesus seine Hand nämlich nicht nur dem Petrus damals entgegengestreckt hat. Nein, die Hand des Herrn, allezeit ist sie ausgestreckt. Sie ist ausgestreckt, wenn wir zu versinken drohen, wenn wir Angst haben oder nicht mehr weiter wissen, auch und gerade dann, wenn es keine Lösung mehr zu geben scheint.

Menschliches Leben ist immer bedrohtes Leben. Wir alle können die Erfahrung machen, dass wir den festen Boden unter den Füßen verlieren oder uns das Wasser bis zum Hals steht. Aber das Vertrauen, dass Gottes Hand uns ergreift, es lässt uns dann vielleicht dennoch neue Hoffnung schöpfen. „Denn, was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“

Ich wünsche uns allen dieses Vertrauen in Gottes liebevolle und bewahrende Zuwendung.

Ihr Pfarrer Karsten Malz

## Im Rückblick

### **Chor Blahovist in Wetter**

Am 21.1.2009 gab der Chor „Blahovist“ aus der Ukraine ein Konzert in der gut besuchten Lutherkirche. Dreizehn wunderschöne, ja zuweilen gewaltige Solostimmen haben sich zu diesem Chor zusammen gefunden. Im ersten Teil des Konzertes wurden sakrale Gesänge dargeboten, während der zweite Teil der Volksmusik aus aller Welt gewidmet war, die sehr fröhlich, mit viel Bewegung und voller Spielfreude präsentiert wurde. Das Publikum, das am Ausgang auch noch CDs erwerben konnte, bedankte sich mit starkem



Applaus bei den Sängern und dem Wunsche, dass dieses Konzert nicht das letzte seiner Art war.

### **„Fotografieren in den Häusern des Herrn“**

Diesen Titel haben der Fotokreis Wetter, die sponsernde AVU und vor allem die agierenden Kinder ihrer Ausstellung gegeben, die für vier Wochen im Gemeindehaus präsentiert wird. Erstaunliche Perspektiven finden sich auf den Fotos der Kinder, die mit ihren Pfarrern der



lutherischen und der reformierten Gemeinde sowie mit dem Imam der muslimischen Gemeinde auf Entdeckungsreise gegangen sind. In Anwesenheit des Bürgermeisters wurde die Ausstellung eröffnet und stieß zur Freude der anwesenden Kinder auf reges Interesse. Dabei wurde die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, lebhaft genutzt.

## 40 Jahre Frauenabendkreis

„Frauen in der Bibel“, das war das Thema des Gottesdienstes mit Feier des heiligen Abendmahls am 15. Februar, den der Frauenabendkreis mitgestaltete und mit dem er sein 40-jähriges Jubiläum feierte. Anhand der Bilder eines in Wuppertal hängenden Wandbehangs wurden die einzelnen Frauen aus Altem und Neuem Testa-



ment anschaulich dargestellt, und auch Pfr. Malz nahm sich in seiner Predigt der beiden Frauen Eva und Maria an. Zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes trug der Chor unserer Gemeinde bei.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich zu einem Umtrunk und anschließend zum Mittagessen im Gemeindehaus. Einige „Ehemalige“ freuten sich über ein Wiedersehen nach langer Zeit, und als dann Herr Kühn eine Retrospektive anhand einer liebevoll

zusammengestellten Diashow vor den versammelten Gästen zeigte, konnte man so manches „Oh“ und „weißt du noch“ hören. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken ging man mit dem Gefühl auseinander, einen wirklich „runden“ Sonntag erlebt zu haben.

## Das Presbyterium informiert



### **Erlöse beim Weihnachtsmarkt**

Der Weihnachtsmarkt am 2. Advent rund um die Lutherkirche war ein voller Erfolg. Dies gilt einerseits für den guten Besuch des Gottesdienstes und des Marktes mit vie-

len fröhlichen Leuten und des reichlichen Nutzens der Gelegenheit zu Gesprächen und andererseits für den finanziellen Erfolg zu Gunsten der Kirchengemeinde. Dank der vielen Helfer, an erster Stelle und stellvertretend für alle Frau Sigrid Wiedemeyer, die viel Zeit mit der Vorbereitung und Durchführung verbracht hat und die Fäden des Geschehens souverän in der Hand hielt, blieb unter dem Strich eine namhafte Summe für die Gemeinde übrig. Dieses Geld wird für Anschaffungen genutzt, deren Erwerb uns mit normalen Mitteln nicht möglich wäre. So konnten wir mit Einnahmen dieser Art die Jugendetage neu möblieren, die Küche ergänzend ausstatten, Medien zur Bereicherung von Vorträgen kaufen usw.. Allen Helfern beim Weihnachtsmarkt, bei den Gemeindefesten und bei vielen sonstigen Gelegenheiten ein herzliches Dankeschön!

### **Gestaltung Vorplatz der Kirche**

Im vorherigen Gemeindebrief hatten wir bereits von den Überlegungen zur Neugestaltung des Vorplatzes der Kirche berichtet. Inzwischen erhielten wir noch weitere Angebote mit ein paar zusätzlichen Anregungen und der Möglichkeit des Preisvergleiches. Ergänzend machte ein wetterscher Steinmetz einen Vorschlag für eine Skulptur für das vorgesehene Rundbeet, die dem Platz sicher einen besonderen Akzent gäbe. Es handelt sich um eine schwarzgrüne Basaltsäule, deren Schliff den Eindruck fließenden Wassers hervorbringt und damit eine gedankliche Verbindung zu dem unter der Kirche fließenden "hilligen Born" brächte und zudem einen Zusammenhang mit dem von Jesus mehrfach erwähnten "lebendigen Wasser" herstellte. Inwieweit sich alle diese Pläne auch finanziell verwirklichen lassen, ist eine der noch offenen spannenden Fragen.

Die Freude zur Neugestaltung wird leider getrübt durch den seit einiger Zeit zunehmenden Vandalismus auf dem Kirchengrundstück, dem zuletzt rd. 15 kaum ersetzbare Scheiben der Kirchenfenster zum Opfer fielen.

### **Kerzen im Raum des Ehrenmals der Lutherkirche**

Seit der Adventszeit haben wir im Ehrenmalraum die vielleicht noch etwas provisorische Möglichkeit geschaffen, Kerzen anzuzünden. Wer eine Kerze anzündet, tut dies oft, indem er betend an einen lieben Menschen denkt oder auch ein Gebet für den eigenen Glauben spricht. Es wäre schön, wenn der Anzünder einer Kerze

einen kleinen Obulus in den Opferstock des Kirchbauvereins wüfje. Vielleicht teilen Sie uns einmal mit, wie Sie die Möglichkeit des Anzündens einer Kerze in unserer Kirche sehen. Sollten wir Ihres Erachtens dies erhalten und ggf. noch ansprechender gestalten oder lieber darauf verzichten? Sagen Sie Ihre Meinung Herrn Pastor Malz, einem Mitglied des Presbyteriums oder Frau Krefting. Danke!

## **Adventsammlung für die Diakonie**

Die Sammlung für diakonische Aufgaben des Diakonischen Werkes der heimischen Kirchenkreise und unserer Gemeinde erbrachte insgesamt einen Betrag von € 2489,--. Wir danken allen Spendern für ihr Opfer und allen Sammlern für ihren Einsatz.

Sammlungen für diesen Zweck finden zweimal im Jahr statt, und zwar jeweils im Mai/Juni und November/Dezember.

## **Gemeindekonzeption**

Am 17. Februar trafen sich der Gemeindebeirat, Mitglieder des Presbyteriums und interessierte Gemeindeglieder zu einem weiteren Schritt auf dem Wege zu einer Gemeindekonzeption.

Pastor Malz stellte zwei von der Evang. Kirche von Westfalen erarbeitete und etwas auf unsere Gemeinde angepasste Fragebögen vor. Der eine richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitglieder der Gemeinde, der andere an alle Gemeindeglieder. Jeder ist zur Abgabe des für ihn vorgesehenen Fragebogens aufgerufen, und das Presbyterium dankt allen, die sich der kleinen Mühe der Beantwortung unterziehen.

Die Fragebögen werden nochmals mit einer kurzen Erläuterung in den Gemeindegemeinschaften verteilt, liegen aber auch zum Ende jedes Gottesdienstes am Ausgang der Kirche bereit. Schließlich sind sie im Internet ([www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)) zu finden und können von dort ausgedruckt werden. Die Beantwortung ist grundsätzlich anonym, nur sollten Nicht-Gemeindeglieder, deren Antworten, soweit sie Kontakte zu unserer Gemeinde haben, auch gern gesehen sind, in den Formularen ihren Status kenntlich machen.

Die Rückgabe wird bis Ende März erbeten und kann im Gemeindegemeinschaftsamt (auch im dortigen Briefkasten) erfolgen.

## Abschied



Frau Gretel Kütke, die viele Jahre im Zweierteam den Vorsitz in der Frauenhilfe Unterstadt führte und sorgsam darauf achtete, daß nicht unnötig Geld ausgegeben wurde, gibt ihr Amt ab.

Dazu ein paar Gedanken in gereimter Form:

- 1) Frau Kütke sagt dem Dienst Ade,  
das tut uns allen richtig weh.  
Ein Frauenhilfe Urgestein  
stellt demnächst seine Arbeit ein.
- 2) Die Kasse vorbildlich geführt,  
was jedem Prüfer imponiert  
mit einer Schrift, da träumt ich  
schon zur Kinderzeit vergeblich von.
- 3) Den Vorsitz führten wir zu zwein,  
da hieß es niemals: ich allein!  
Da jede ihren Schwerpunkt hat,  
lief die Zusammenarbeit glatt.
- 4) Für viele Ansprechpartnerin,  
Gespräch mit ihr stets von  
Gewinn.  
Mit fröhlichem Humor beschenkt,  
sie viel in gute Richtung lenkt.
- 5) Ihr Leben nicht nur einfach war,  
bei soviel Krankheit ist das klar.  
Doch ließ ihr festes Gottvertraun  
Sie mutig stets nach vorne schau'n.
- 6) Wie fit Frau Kütke heut noch ist,  
zeigt sie, was ihr vielleicht nicht wisst,  
`ne neue Wohnung sie bezieht,  
auch hier sie froh nach vorne sieht.
- 7) Gemeinsam danken alle wir,  
die wir sind sehr verbunden ihr,  
für ihre gute Tätigkeit,  
zu der so lange sie bereit.
- 8) Gott bleib Frau Kütke täglich neu  
mit seinem Schutz und Segen treu.  
Viel Freude bringe jeder Tag,  
den Gott ihr weiter schenken mag.

*Gertrud Stork*

## Frauengestalten der Bibel

Wir wollen uns in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes mit einigen Frauengestalten der Bibel beschäftigen. Anlass für diese Reihe war der Gottesdienst zum 40jährigen Bestehen des Frauenabendkreises, bei dem es um eben dieses Thema ging. Dabei wollen wir nicht chronologisch vorgehen. In diesem Brief wollen wir Maria und Martha ein wenig näher betrachten.

Bei Maria und Martha handelt es sich um zwei Schwestern, wie sie unterschiedlicher kaum sein können. Als Jesus die beiden besucht, wird das deutlich. Die eine, Martha, kümmert sich voll und ganz darum, dass die Bewirtung des Gastes sichergestellt ist. Die andere, Maria, setzt sich zu Jesus und hört ihm gebannt zu. Sie ist fasziniert. Aber in diese Faszination platzt Martha mit ihrem Ärger und ihrer Empörung und der an Jesus gerichteten Frage, ob er das fair findet, dass ihre Schwester sie allein die ganze Arbeit machen lässt. Und Jesus antwortet. Und seine Antwort verblüfft: „Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not, Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.“ Jesus stärkt also Maria den Rücken. Aber auch Martha will er mit seiner Antwort keineswegs verletzen oder ihre Mühe gering achten. Er will ihr lediglich vor Augen führen, dass es nicht nur jenes von ihr hier praktizierte Hasten gibt, sondern, dass es auch Zeiten der Ruhe und der Besinnung und des Zuhörens braucht. In Lukas 10,38-42 lässt sich unsere Geschichte nachlesen. Im Johannesevangelium, im 11. Kapitel, tauchen die beiden dann noch einmal auf als Schwestern des Lazarus, den Jesus vom Tode erweckte. Und in diesem Zusammenhang ist es Martha, die einen ganz wichtigen Satz sagt. Da spricht Jesus zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ Und als er sie fragt, ob sie das glaube, da antwortet sie: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.“ Ein fundamentales Glaubenszeugnis!





## Ökumenische Bibelwoche

Unter dem Stichwort „Ökumenische Bibelwoche“ finden in diesem Jahr in unserer Gemeinde drei Abende zu den „Ich - bin - Worten“ Jesu statt. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul, der reformierten und der lutherischen Kirchengemeinde Wetter.

Am ersten Abend (Montag, 23. März) wird es nach einer kurzen Einführung in die gesamte Thematik um das Jesuswort: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ gehen. Am darauf folgenden Abend (Dienstag, 24. März) wird das Jesuswort „Ich bin das Licht der Welt“ im Mittelpunkt stehen. Und am Donnerstag, 26. März, wollen wir schließlich einen ökumenischen Gottesdienst feiern, in dem sich Jesus uns als der gute Hirte vorstellt. Sowohl die beiden Bibelabende als auch der Gottesdienst beginnen um 19.00 Uhr. Für die Bibelgesprächsabende bietet dabei der Konfirmandensaal der Lutherkirche eine gute Atmosphäre. Der Abschlussgottesdienst soll in der Lutherkirche selbst stattfinden.



Es ist erfreulich, dass sich die katholische, die reformierte und die lutherische Kirchengemeinde gemeinsam zu diesem Projekt auf den Weg gemacht haben. Und es ist zu hoffen, dass sich viele von dem Angebot ansprechen lassen, über die „Ich – bin - Worte“ Jesu gemeinsam nachzudenken und vielleicht ja auch noch mehr über diese Worte zu erfahren.

## Jugendseite

### **Hier trifft sich Jugend!**

Mal wieder Langeweile? Keine Ahnung, was du machen sollst? Dann besuche uns doch einfach im Jugendcafé! Hier erwarten dich jede Menge abwechslungsreiche Themenabende, zum Beispiel Kicker-, Billard- und Filmabende, aber auch Koch- und Beautyabende.

Wenn du zwischen 12 und 15 Jahren alt bist und Lust hast, neue Kontakte zu knüpfen, bist du bei uns genau richtig. Das Jugendcafé findet jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche in Wetter statt. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Das Jugendcafé-Team: *Steffi, Kristina und Marius*

Noch Fragen? Dann ruf' uns an, 0160 90941165.

Wir freuen uns sehr über den neuen Billardtisch, den ihr hier sehen könnt:



### **Kindergottesdienst**

Auch in diesem Gemeindebrief möchten wir noch einmal auf unseren Kindergottesdienst hinweisen. Er findet an jedem 1. und 3. Samstag im Monat statt. Im März sind das der 7. und 21. März, im Mai sind das der 2. und 16. Mai. Im Monat April wird es auf Grund der Osterferien keinen Kindergottesdienstvormittag geben. Am Ostersonntag sind aber alle Kindergottesdienstkinder mit ihren Eltern ganz herzlich zu einem Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück eingeladen. Ein Kindergottesdienstaustauschflug ist auch geplant, soll aller Voraussicht nach noch vor den Sommerferien sein. Der genaue Termin wird aber noch bekannt gegeben.

## Amtshandlungen

in der Zeit vom 22. November 2008 bis zum 20. Februar 2009

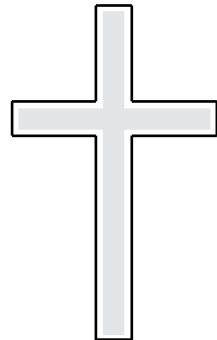
### Getauft wurden:

Oleg Schmidt  
Philipp Schmidt  
Nils Constantin Stein  
Eva Maria Rivera Fleischer  
Santiago Rivera Fleischer



### Beerdigt wurden:

Maria Wever, geb. Kühlmorgen	102 Jahre
Hanne-Lore Born, geb. Kipper	85 Jahre
Ursula Ebbinghaus, geb. Raudi	79 Jahre
Christel Schäfer, geb. Hamm	69 Jahre
Charlotte Schneppe, geb. Schmidt	90 Jahre
Hans Otto Bahn	76 Jahre
Margret Jansen, geb. Sporbeck	86 Jahre
Alfred Freitag	70 Jahre
Martin Schindlbeck	80 Jahre
Hermann Schnarr	83 Jahre
Kurt Meißner	88 Jahre
Erna Werner, geb. Noll	86 Jahre
Ursula Reikowski, geb. van Aswege	67 Jahre
Hans Kottwitz	72 Jahre
Anneliese Ahrens, geb. Windhorst	90 Jahre
Kurt Simon	88 Jahre
Hanni Niemeier, geb. van Aswege	73 Jahre



Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.  
– *Johannesevangelium 11, 25 u. 26* –

–

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>SO</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee, Öffnung der Bücherei und Warenverkauf. Taufen nach Vereinbarung.
<b>MO</b>	09.00 Uhr	<b>Gemeindefrühstück</b> am 2. und 4. Mo. im Monat
	14.30 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b>
	18.00 Uhr	<b>Trommler-Treffen</b>
	19.30 Uhr	<b>Probe des Kirchenchores</b>
	20.00 Uhr	<b>„Man(n) trifft sich“</b> an jedem 1. Montag im Monat
<b>DI</b>	17-18 Uhr	<b>Kinderchor</b> (bis 12 Jahre)
	18-19 Uhr	<b>Jugendchor</b> (ab 12 Jahre)
	17.45 Uhr	<b>Flötenkreis</b> für Erwachsene und Kinder
	19.00 Uhr	<b>Frauenabendkreis</b> 14-tägig im Wechsel mit
	19.30 Uhr	<b>Oekumenischer Frauenkreis</b>
	19.30 Uhr	<b>Gospelchor</b>
<b>MI</b>	09.30 Uhr	<b>Oekumenischer Frauengesprächskreis</b> am 1. Mittwoch im Monat
	14.45 Uhr	<b>Frauenhilfe Oberstadt</b> Im Wechsel alle
	15.00 Uhr	<b>Frauenhilfe Unterstadt</b> drei Wochen
<b>DO</b>	09.30 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>
	15.00 Uhr	<b>Gemeindecafé</b> am 1. Donnerstag im Monat
	17.15 Uhr	<b>Seniorentanzgruppe</b>
	19.00 Uhr	<b>Ev. Arbeitskreis</b> an jedem 3. Donnerstag im Monat
<b>FR</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	17.15 Uhr	<b>Kindergottesdienst-Helferkreis</b> 14-tägig
	17.30 Uhr	<b>Jungbläserkreis</b>
	19.00 Uhr	<b>Probe des Posaunenchores</b>
	19-21 Uhr	<b>Jugendcafé</b>
<b>SA</b>	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### **Gottesdienste:**

- 06. März, Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen** in der  
**17.00 Uhr:** Lutherkirche, anschließend Beisammensein im Gemein-  
dehaus
- 22. März, Lätare – Gottesdienst** mit Kirchenchor,  
**10.00 Uhr:** Pfrin. Rummeling-Becht
- 26. März, Abschlussgottesdienst der Ökumenischen Bibelwo-**  
**19.00 Uhr:** che
- 10. April, Karfreitag – Gottesdienst** mit Feier des hl. Abend-  
**10.00 Uhr:** mahls, Pfr. Malz
- 11. April, Osternachtgottesdienst** mit Feier des hl. Abendmahls,  
**22.00 Uhr:** Pfr. Malz, ab 21.00 Uhr findet das traditionelle Beisam-  
mensein im Gemeindehaus statt
- 12. April, Ostersonntag – Andacht auf dem Friedhof** mit Po-  
**8.00 Uhr:** saunenchor, Pfr. Hansen
- 12. April, Ostersonntag – Familiengottesdienst** mit Feier des  
**10.00 Uhr:** hl. Abendmahls mit Kirchenchor, im Anschluss an den  
Gottesdienst Osterfrühstück, Pfr. Malz
- 13. April, Ostermontag – gemeinsamer Gottesdienst** mit der  
**10.00 Uhr:** ref. Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Malz
- 3. Mai, Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden/innen,  
**10.00 Uhr:** Pfr. Malz, im Anschluss Kirchencafé
- 10. Mai, Kantate – musikalisch gestalteter Gottesdienst** mit  
**10.00 Uhr:** Feier des hl. Abendmahls, anschließend Kirchencafé,  
Pfr. Malz
- 17. Mai, Konfirmationsgottesdienst** mit Feier des hl. Abend-  
**09.30 Uhr:** mahls, mit Posaunenchor und Kirchenchor, Pfr. Malz
- 21. Mai, Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst** in der Ev. Stif-  
**10.30 Uhr:** tung Volmarstein, Mitfahrgelegenheiten bestehen um  
10.00 Uhr ab Lutherkirche
- 31. Mai, Pfingstsonntag – Gottesdienst** mit Feier des hl.  
**10.00 Uhr:** Abendmahls, Pfr. Malz
- 01. Juni, Pfingstmontag – gemeinsamer Gottesdienst** mit der  
**10.00 Uhr:** ref. Gemeinde in der Lutherkirche, Pfr. Hansen

## **Passionsandachten (jeweils mittwochs um 19.00 Uhr!!!) in der ref. Kirche**

25.02. Pfr. Malz

11.03., Pfrin. Rummeling-Becht

25.03. Pfr. i.R. Stork

04.03. Pfr. i.R. Stork

18.03. Pfr. Hansen

01.04. Pfr. Hansen

## **Besondere Veranstaltungen**

### **Konzert**

Freitag, 27. März, 19,00 Uhr: **Musikalische Besinnung in der Passionszeit „Der Herr ist mein Hirte“**, mit Erika Hoff (Lesungen) und Christine Böhm (Orgel) u.a.

### **Pilger-Wanderung zu Pfingsten**

Wie schon früher angekündigt, rückt nun die für ca. 25 gehfreudige und an einer Pilgerwanderung interessierte Frauen und Männer geplante Wanderung näher. Am 1. Pfingsttag geht es nach dem Gottesdienst mit der Bahn nach Bergisch Gladbach und von dort zu Fuß nach Altenberg und am zweiten Tag nach Feier eines evangelischen Gottesdienstes im Altenberger Dom zu Fuß nach Solingen unterbrochen von einer Mittagspause in Burg an der Wupper. (Diese Strecke kann bei Bedarf auch mit dem Bus einfacher gestaltet werden). Die Heimfahrt erfolgt wieder mit der Bahn. Herr Schäfer wird die Wanderung mit dem Wagen und dem Gepäck begleiten. Übernachtet wird in der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg. (Kosten: € 75,-- + € 10,-- Einzel-zimmer-Zuschlag). Vorbereitung und Leitung: Herr Werner Dubielzig.



Anmeldungsformulare und Programme gibt es noch immer im Gemeindeamt oder auch bei einer kleinen Einführung am 2. März um 18,00 Uhr im Gemeindehaus.

## Kuchenrezepte

Die für unsere Feste von vielen Frauen gestifteten Kuchen finden einen solch großen Anklang, dass immer wieder die Frage nach deren Rezepten auftaucht. Wir wollen diese Rezepte gern einmal auflisten und Interessierten zur Verfügung stellen.



Bitte geben Sie, wenn Sie mögen, Ihr Rezept an Frau Krefting im Gemeindeamt. Wir freuen uns darauf!

### Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Gerd Klinkmann, Bergstraße 7	Tel.:	4687
Organistin Christine Böhm, Witten	Tel.:	02302-189623
Internetauftritt: Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster – Aushilfe Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Krefting	Tel.:	4461
	Fax:	913005
Diakoniestation, Pommelshöh 1a, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

**Impressum:** Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter  
Konto Nr. 6011340 bei der Stadtparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)  
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj  
Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

**Das Tempo garantiert nicht den Fortschritt,  
Der Fleiß garantiert nicht den Erfolg,  
Die Lautstärke garantiert nicht das Verstehen,  
Die Sehschärfe garantiert nicht das Finden,  
Die Höhe garantiert nicht die Umsicht,  
Die Größe garantiert nicht die Autorität,  
Die Liebe garantiert nicht das Glück,  
Der Tod garantiert nicht das Ende,  
Das Wort garantiert nicht die Wirklichkeit.**

**Der Zufall ist der entscheidende Faktor.**

**Es kommt nur darauf an,  
Auf wen man ihn zurückführt.**

Johannes Jordan

Bitte beachten Sie auch die Information im Internet auf der Seite:

[www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)

finden Sie noch viele interessante Informationen

